

Für Betroffene

Als Opfer einer Straftat sind Sie nicht auf sich alleine gestellt. Es gibt zahlreiche Hilfs- und Beratungsangebote, die Sie unterstützen. Mehr Infos dazu im Opferenschutzportal NRW.



Hier bekommen Sie Beratung und Hilfe

Nutzen Sie die Broschüren „Im Alter sicher leben“ und „Gut beraten im hohen Alter“ www.polizei-beratung.de.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die für Kriminalprävention und Opferschutz zuständigen Organisationseinheiten in Ihrer Nähe. Den Kontakt finden Sie über den Wachenfinder auf <https://polizei.nrw>.



Ihre Ansprechpartner/-innen:

Herausgeber:
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Abteilung 3
Dezernat 32
Telefon +49 211 939-0
E-Mail vorbeugung.lka@polizei.nrw.de

Stand: Dezember 2023

Foto Titelseite:
© Mediendienste LAFP NRW

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Der Enkeltrick Mit Druck an die Ersparnisse

lka.polizei.nrw

Vorsicht, falsche Enkel!

Beim **Enkeltrick** rufen Betrügerinnen/Betrüger ältere Menschen an, geben sich als Verwandte oder Bekannte aus und täuschen finanzielle Probleme vor. Meistens tarnen sie sich als Enkelkinder, Nichten, Nefen, Freunde, etc. Ihr Ziel: Bargeld.

Besonders perfide: Sie erzeugen dabei bewusst hohen **psychischen Druck** auf ihre Opfer. Das geschieht durch mehrere Telefonanrufe innerhalb kürzester Zeit – mit wiederkehrenden Appellen wie z. B.: „Hilf mir bitte!“.

Die Täterinnen/Täter fordern die Betroffenen auf, mit niemandem über ihre Lage zu sprechen. Das Geld können sie angeblich nicht selbst abholen, weshalb sie jemand anderen schicken. Mit den Opfern verabreden sie ein Kennwort, das der Abholer nennen muss. Das vermittelt erst einmal Sicherheit – ist aber nur Teil des Plans.

Mit dieser Masche haben sie bereits zahlreiche ältere Menschen um ihre Ersparnisse gebracht.

Unser Rat an Sie

- Sie haben den geringsten Zweifel? Dann legen Sie auf. Das ist nicht unhöflich. Es gibt Ihnen die Möglichkeit durchzuatmen und sich zu sortieren.
- Rufen Sie stattdessen über die Ihnen bekannte oder selbst herausgesuchte Rufnummer zurück.
- Erraten Sie keine Namen. Wenn Sie eine Person am Telefon nicht sofort erkennen: Fragen Sie nach etwas, das nur echte Verwandte wissen können.
- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet oder dieses fordert.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Rufen Sie sofort die Polizei über die 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- Informieren Sie unverzüglich Ihre Bank, um Überweisungen zu stoppen oder rückgängig zu machen.
- Und: Zahlen Sie nicht noch mehr.

Hinweis für nahestehende Personen

Sprechen Sie mit älteren Menschen über die Maschen der Betrügerinnen/Betrüger. So helfen Sie Ihren Liebsten, sich zu schützen. Erklären Sie ihnen, wie sie über die QR-Codes an weitere Informationen gelangen können.

